

„Terrorismus kennt keine Nationalität“

Mitglieder der arabischen Community legen vor der Polizeiinspektion Blumen nieder

„Wir sind alle Menschen und alle Religionen kommen von einem Gott“, sagt Abdelkarim Alhelo. Um ein Zeichen zu setzen, gerade jetzt zur Wahl, hat der 33-jährige Syrer via Facebook Freunde und Bekannte aus der arabischen Community aufgerufen, ihr Beileid anlässlich des Todes von Rouven Laur bei der örtlichen Polizeiinspektion zum Ausdruck zu bringen. Der 29-jährige Polizist Rouven Laur war in Mannheim Ende Mai bei einer islamkritischen Kundgebung von einem Afghanen angegriffen worden und später seinen schweren Verletzungen erlegen. Fünf weitere Menschen wurden verletzt.



„Terrorismus kennt keine Nationalität, Ethnizität oder Religion“ – diese Botschaft haben die Teilnehmer der Schweigeminute mitgebracht. Etwa 20 Kinder und Männer aus der arabischen Community in und um Straubing haben ihr Beileid vor der Polizeiinspektion zum Ausdruck gebracht.

Fotos: Abdelkarim Alhelo

Gut 20 Männer und Kinder waren seiner Einladung vergangenes Wochenende gefolgt, sie brachten Blumen, Kerzen und Fotos des jungen Beamten mit. Alhelo hielt eine kleine Ansprache, in der er betonte, dass die Vorkommnisse in Mannheim sie alle schockiert haben. Es handle sich um das Verhalten eines Einzelnen: „Wir wollen so etwas nicht, wir sind dagegen“, betont er.

„Terrorismus kennt keine Nationalität oder Religion. Uns ist bewusst, dass diese Wörter nur wenig Trost spenden können“, sagte Alhelo. Auch den anderen Verletzten wünsche man weiterhin gute Besserung. Er habe immer wieder Anfeindungen erlebt, schildert er auf

Tagblatt-Nachfrage, etwa auch nach der Silvesternacht 2016. Der Moslem betont, dass es nicht am Islam an sich liege, wenn Menschen solche Taten begehen.

„Manche Leute haben Probleme und dann kommt so etwas dabei raus“, sagt der 33-Jährige, der sich

am Freiwilligenzentrum als Leiter von Sprachkursen engagiert. Spontan kam auch ein Polizeibeamter der Inspektion zu der kleinen Aktion der arabischen Community und bedankte sich für deren Anteilnahme, schildert Alhelo im Nachgang.

-rus-